

eine Einrichtung der



Dem Alten- und Pflegeheim Theresianum wurde vom EFQM-Center in Brüssel und von der Initiative Ludwig-Erhard-Preis für seine exzellenten Leistungen das Zertifikat „RECOGNIZED FOR EXCELLENCE 3* Stars“ verliehen. Es gehört damit zur Spitzengruppe vergleichbarer Einrichtungen in Deutschland und Europa.



Kirchstraße 27
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon 0 81 41 - 402-0
Telefax 0 81 41 - 402-250

mail
info@theresianum-ffb.de

internet
www.theresianum-ffb.de



Leitbild

Trägerleitbild

für die Einrichtungen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser
(Niederbronner Schwestern) Provinz Deutschland und Österreich



„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder, eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“

(nach Mt 25, 40)

Der Auftrag Jesu verpflichtet uns. Mutter Alfons Maria Eppinger, Gründerin der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern), hat dies erkannt mit wachem Blick, hellem Verstand und begeistertem Herzen. Sie wollte die Menschen Gottes nie endende Zuwendung und Barmherzigkeit erfahren lassen. Gemeinsam mit ihren Mitschwestern hat sie in ihrer Zeit zum Heil und Wohl der Menschen gehandelt. Sie hat eine Bewegung in Gang gesetzt, die bis heute international fortwirkt. Ihr Vorbild gibt uns Mut, Tatkraft und Zuversicht.

1. Der Mensch ist Geschöpf und Ebenbild Gottes. Die unverlierbare Würde jedes Menschen ist Grundlage unseres Handelns.
2. Dem ganzen Menschen mit Leib, Geist und Seele gilt unsere unbedingte Wertschätzung von der Empfängnis an zu jedem Zeitpunkt des Lebens bis über den Tod hinaus.
3. Wir sind offen für alle Menschen und bereit zur Zusammenarbeit mit allen, die guten Willens sind.
4. Wir achten die grundlegende Selbstverantwortung jedes Menschen und fördern die Entfaltung selbst bestimmten Lebens.
5. Persönlich soll es bei uns zugehen. Wer immer unseren Dienst in Anspruch nimmt, ist uns vorbehaltlos wichtig.
6. Wir wollen unseren Mitmenschen in Nächstenliebe begegnen. Dazu gehören Geduld und Zeit, Respekt und Aufmerksamkeit, soziale und fachliche Kompetenz. Das ermöglicht Vertrauen und Geborgenheit.
7. Wir wollen glaubwürdig sein in der Einheit von Wort und Tat.
8. Wir würdigen und schätzen einander. Wir gehen wahrhaftig miteinander um. Konflikte wollen wir im Zusammenwirken der Beteiligten lösen. Wir verfolgen unsere Ziele gemeinsam.
9. Wir wirtschaften mit Maß und Ziel, vorausschauend, nachhaltig und umweltbewusst. Wirtschaftlichkeit ist unverzichtbar. Sie steht im Dienst unseres Auftrags.
10. Wir halten den Geist Jesu Christi lebendig. Wir legen Wert auf den zeichenhaften Ausdruck des Glaubens besonders im Kreis des Kirchenjahres.

Leitbild für das Theresianum Alten- und Pflegeheim in Fürstenfeldbruck



Das Theresianum ist ein Alten- und Pflegewohnheim in Trägerschaft der TGE-gTrägergesellschaft mbH für die Einrichtungen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern) Provinz Deutschland und Österreich.

Seit über 150 Jahren wirken die Schwestern vom Göttlichen Erlöser im Geiste ihrer Gründerin Mutter Alfons Maria Eppinger im Theresianum in Fürstenfeldbruck. Das mutige und engagierte Eintreten der Ordensgründerin für kranke, arme und notleidende Menschen ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses bis heute ein bleibender Auftrag.

Die Grundsätze der Gründerin werden im Trägerleitbild und zugleich im folgenden Leitbild für das Theresianum zum Ausdruck gebracht:

1. Wir begegnen allen Menschen in unserem Haus mit Respekt. In unseren Handlungen berücksichtigen wir ihre individuellen Lebenserfahrungen.
2. Wertschätzung, Würde und Aufmerksamkeit kann nur geben, wer sie auch erfährt. Deshalb pflegen wir ein verständnisvolles und gegenseitig unterstützendes Miteinander.
3. Im Umgang mit unseren Partnern ist uns gegenseitige Aufgeschlossenheit sehr wichtig. Gemeinsam verfolgen wir unsere Ziele zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.
4. Wir fördern und erhalten die Selbständigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei stehen wir beratend zur Seite und akzeptieren auch Ablehnung.
5. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist offen für Wünsche, Anregungen und Kritik.
6. Wir fördern Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung. Wir motivieren uns durch Fort- und Weiterbildung und ein fortlaufendes Qualitätsmanagement.
7. Wir bemühen uns allen Anforderungen gerecht zu werden und bringen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen unseren besten Willen entgegen. Dabei erkennen wir unsere Möglichkeiten, aber auch unsere Grenzen.
8. Niemand ist perfekt. Gemeinsam wollen wir positiv und solidarisch Konflikte lösen und aus Fehlern und Unzulänglichkeiten lernen.
9. Unsere Leistungen erbringen wir engagiert, effizient, umweltbewusst und wirtschaftlich. Dabei schätzen wir die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
10. In unserem Haus sind alle Menschen, auch anderer Weltanschauung und Religion, willkommen. Wir pflegen bewusst unser christliches Brauchtum und nehmen Rücksicht auf andere Gewohnheiten und Traditionen.

Im Vertrauen darauf, dass wir nicht alles selbst vollenden müssen, schöpfen wir unsere Hoffnung „aus den Quellen des Erlösers“.